

„Leistungshochburg Kirchdorf“

Schützenverein vom NWDSB als „Talentnest“ ausgezeichnet

KIRCHDORF ▪ Nicht jeder Verein, der formal die Kriterien erfüllt, erhält die Auszeichnung des Nordwestdeutschen Schützenbunds. „Es zählt der gesamte Rahmen“, betonte Landesjugendleiter Thomas Breuer. Der SV Kirchdorf wurde allen Anforderungen gerecht: Breuer übergab dem Schützenverein am Samstag die begehrte Auszeichnung „Talentnest“ – als achtem Verein auf Landesebene. „Macht weiter so!“, lobte er die Verantwortlichen für ihre gute fachliche Arbeit und überreichte Präsident Gerd Harzmeier das Schild „Talentnest“ als äußeres Zeichen für erfolgreiche Jugendarbeit. Harzmeier hatte zur Feierstunde im Schützenhaus Vereinsmitglieder, Vertreter des Bezirksschützenverbands, des Sportbundes und der Gemeinde sowie die jüngsten Sportschützen des Vereins begrüßt, letztere als „Hauptpersonen“. Die Auszeichnung als Talentnest ziehe auch Aufgaben nach sich. „Wir werden uns anstrengen, sie mit Leben zu füllen“, sagte Harzmeier.

Er erinnerte an die Anfänge der noch jungen schießsportlichen Jugendarbeit des Vereins im Jahr 2008. Im Grunde sei es die sportliche Niederlage beim Jugendzeltlager des Kreisver-



Stolz auf die Auszeichnung (v.l.): Präsident Gerd Harzmeier, stellvertretender Jugendleiter Thorsten Struck, Landesjugendleiter Thomas Breuer, Schießsportleiterin Karin Husmann und Talentnest-Pate Sascha Sandmann mit den Nachwuchs-Sportschützen des Schützenvereins. ▪ Foto: mks

bands IV in Scharringhausen gewesen, die die Jugend angespornt habe. Der Startschuss zum sportlichen Übungsschießen fiel zwei Tage später: Zunächst wurde 14-tägig einmal trainiert, inzwischen zweimal wöchentlich. Harzmeier dankte den Trainern für ihre gute Arbeit sowie zahlreichen Unterstützern, stellvertretend für die Sponsoren nannte er Heinrich Baumann („Baumanns Hof“) und Gerard Meindertsma (Westwind International GmbH). Als Pate des Talentnests fungiert Sascha Sandmann. Der Bundesliga-Schütze hat seine Wurzeln im Kirchdorfer Verein, ist dort mittlerweile auch wie-

der aktiv. Die Aufgabe sei ihm eine Ehre, sagte Sandmann: „Es ist wichtig, junge Menschen zu fördern und für Schießsport zu begeistern – auch in den Nachbarvereinen.“ Kirchdorfs Bürgermeister Franz Böckmann gratulierte im Namen der Gemeinde: Ein aktiver und erfolgreicher Verein stehe für dörfliche Lebensqualität und habe maßgeblichen Anteil daran, dass „ein Dorf Zukunft hat“. Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann nannte den Schützenverein Kirchdorf eine „Leistungshochburg“: Auf dem Weg zum Landes- und Bundeskader sei die Auszeichnung zum „Talentnest“ ein wichtiger Meilenstein. Um

die letzte Lücke zu schließen, habe man Karin Husmann (Ansprechpartnerin Talentnest Kirchdorf) mit der Talentsichtung auf Bezirksebene beauftragt. Die neue Bezirkstrainerin soll ein Leistungsteam für überregionale Wettkämpfe zusammenstellen. Eine wichtige Funktion innerhalb der Landes-Talentschmiede habe der Landestrainer des Nordwestdeutschen Schützenbundes, sagte Thomas Breuer, leider sei diese Stelle zurzeit vakant. Gesucht werde ein studierter Sportpädagoge oder -wissenschaftler mit Trainerlizenz A. Er wäre zuständig für die fachliche Beratung der Kadertrainer vor Ort. ▪ mks